

Traditioneller Hausgarten = Jardin traditionnel = The traditional house garden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **20 (1981)**

Heft 4: **20 Jahre "anthos" = "anthos" a 20 ans = 20 years of "anthos"**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-135391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Traditioneller Hausgarten

Auftraggeber: F. Meyerhenn, Bremgarten/BE

Projekt: Hans Graf, Gartenarchitekt BSG, Bolligen/BE

Projektdaten: Baujahr 1978/79

Beschreibung: Der Garten als Wohnraum im Freien ist gleichzeitig Abbild von stil- und modebedingten Strömungen, meist innerhalb der streng-geometrischen und der natürlichen Gestaltungsweise. Solange der Garten als traditionelle Ausdrucksform einer Epoche gilt, kann von Gartenkultur gesprochen werden. Obwohl heute in der formalen Bewältigung des Hausgartens sich eine gewisse Unsicherheit und Zwiespältigkeit zeigt, kann sich in diesem Gestaltungsbereich besonderer Ideenreichtum entfalten. Der moderne Garten will ganz besonders ausgeprägt Vermittler sein zwischen dem Menschen und der Natur ausserhalb seines Wirkens und Denkens. Da ist er nicht so sehr Aufenthaltsort als Symbol und Bewahrer der überall bedrängten natürlichen Umwelt und Landschaft.

Jardin traditionnel

Maître d'œuvre: F. Meyerhenn, Bremgarten/BE

Projet: Hans Graf, architecte-paysagiste FSAP, Bolligen/BE

Données: Construction 1978/79

Description: Le jardin en tant qu'espace habitable en plein air reflète aussi les courants de mode et de style dans la manière de l'aménager – le plus souvent entre des formes strictement géométriques ou naturelles. Si le jardin est l'expression de la tradition d'une époque, on parlera de culture du jardin. Bien que la réalisation formelle du jardin semble connaître aujourd'hui quelque incertitude et contradiction, ce genre d'aménagement peut aussi être la source d'une richesse d'idées toute particulière. Le jardin moderne se veut avant tout l'intermédiaire entre l'homme et la nature en dehors de ses occupations et pensées: non pas lieu de séjour, mais plutôt symbole et protecteur de l'environnement et du paysage naturels menacés de toutes parts.

The Traditional House Garden

Commissioning agent: F. Meyerhenn, Bremgarten/BE

Project: Hans Graf, garden architect, BSG, Bolligen/BE

Project data: Construction 1978/79

Description: The garden as an open-air living space is at the same time a reflection of trends determined by styles and fashions, usually within the strictly geometrical and natural layout methods. As long as the garden is considered as a traditional mode of expression of an epoch, one can speak of a garden culture. Although a degree of uncertainty and a sense of ambiguity have now crept into the formal approach to house garden design, the garden still offers scope for the development of a special wealth of ideas. The particularly marked intention of the modern garden is to act as an intermediary between man and nature, external to his sphere of influence and thought. In this respect, it is not so much a place of sojourn as a symbol and custodian of the natural environment and landscape which are being threatened from all sides.

Fotos: F. Meyerhenn, Bern

